

Venezianische Spachtel- technik Seta

mit Creativ Algantico 70 für glatte, farbig changierende Oberflächen
mit dezent lebhaftem Charakter



Die Abbildung zeigt eine Ausführungsvariante der Kreativtechnik und soll einen Eindruck von dem zu erzielenden Oberflächeneffekt vermitteln. Die Farbtonwiedergabe ist unverbindlich.

Untergrund: glatt gespachtelt und grundiert

Zwischenanstrich: Haftgrund 3720, Farbton Scala 30.06.15

1. Dekogang: Creativ Algantico 70, Farbton Scala 30.MI.12

2. Dekogang: Creativ Algantico 70, Farbton Scala 30.MI.12

Überzug/Deko-Finish: Classico 50, Basis 0300, farblos, seidenmatt, ca. 15 % mit Wasser verdünnt

Anwendungsbereich

Für hochwertige, individuelle Gestaltungen im Innenbereich.

Charakteristik

Moderne Gestaltungstechnik mit farbigem, dezent mineralisch-changierenden Oberflächeneffekt. Hierzu wird die mineralische Dekospachtelmasse in zwei aufeinanderfolgenden dünnen Spachtelungen auf einen glatten, porenfreien Untergrund aufgebracht. Nach Fertigstellung sollte kein geordnetes System bzw. kein gleichmäßiges Muster erkennbar sein. Durch diese Vorgehensweise wirkt die Gesamtfläche im Verbund harmonisch und optisch zusammenhängend.

Ausführung

Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und mit z. B. Briplast Silafill 1886 glatt gespachtelt sein. Die Spachtelung ist in Anlehnung an die Oberflächengüte Q4 für erhöhte Anforderungen an die Oberfläche auszuführen. Die geschliffenen, staubfreien Flächen mit Lacryl Tiefgrund 595 grundieren.

Zwischenanstrich

Haftgrund 3720, im Farbton abgestimmt auf die Beschichtung mit Creativ Algantico 70, gleichmäßig mit wenig Struktur mit der Microfaser-Farbwalze 1221 auftragen. Flächen nach Trocknung z. B. mit dem Mirka DEROS Exzentrerschleifer 5650CV, 3305 (180er-Körnung) inklusive Absaugung schleifen und den Schleifstaub entfernen.

1. Texturspachtelung

Formgebung

Die Formgebung der anzulegenden Teilflächen orientiert sich an einer ungleichmäßigen, schemenhaften Wolke in Form einer flachen Raute. Die Größe und das Format der einzelnen Teilfläche sind individuell zu gestalten und abhängig von der persönlichen Handschrift eines jeden Verarbeiters. Wir empfehlen waagerechte, sehr flache Rauten mit einer Höhe von ca. 30 cm und einer Länge von ca. 160 cm. Die Rauten sind in den Maßen auf die zu bearbeitende Gesamtfläche abzustimmen, sodass ein harmonisches Gesamtbild entsteht. Beginnend im oberen Wand-Eckbereich wird mit der Ausbildung eines Teilabschnitts (ca. halber Raute) begonnen, um einen entsprechenden Versatz zu den nachfolgenden Rauten zu ermöglichen. Die weiteren Rauten so untereinander anlegen, dass ein leicht diagonalen Versatz entsteht. Alle Rauten sind im vorher festgelegten, vorzugsweise waagerechten Verlauf von oben nach unten anzulegen. Eine geradlinige Anordnung der Rauten untereinander unbedingt vermeiden. Die Teilflächen sind willkürlich überlappend auszubilden.

Spachtelung

Creativ Algantico 70 mit der Effekt-Glättekelle 1155 und dem Stuckateurspachtel, Supergrip 1767 als Feinspachtelung zur Ausbildung der wolkigen Rauten gleichmäßig, dünn-schichtig aufbringen. Die einzelne Fläche ist als zusammenhängende Spachtelung anzulegen. Hierbei das Material mit der Effekt-Glättekelle 1155 individuell, unsystematisch, kreuz und quer glättend verspachteln. Die Konturen der angelegten Teilfläche sind ungleichmäßig, ähnlich der zuvor beschriebenen Wolkenform auszubilden. Nachdem eine Fläche komplett angelegt ist, diese mit der Effekt-Glättekelle 1155 vorsichtig nachglätten, um Grate und andere Unebenheiten zu entfernen und überschüssiges Material zu verteilen. Hierbei das Kellenblatt möglichst flach zu Fläche aufsetzen und behutsam in individuellen Richtungen über die Fläche ziehen. Mit geringem Druck arbeiten, damit das Material matt aufdrocknet. Das Anlegen der nächsten Fläche erfolgt diagonal versetzt von oben nach unten.

1. Texturspachtelung Hierbei die Flächen ausreichend überlappend, jedoch ungleichmäßig und willkürlich anlegen, damit kein geordnetes geometrisches System bzw. Ausführungsmuster erkennbar wird. Materialanhaftungen an der Effekt-Glättekelle 1155 während der gesamten Ausführung zwischen durch mit dem Schleifvlies-Schwamm 1189 und Wasser immer wieder entfernen. Flächen nach Trocknung z. B. mit dem Mirka DEROS Exzenterschleifer 5650CV, 3305 (220er-Körnung) inklusive Absaugung leicht schleifen und entstauben. Ein „Durchschleifen“ der dünnen Spachtelschicht unbedingt vermeiden. Auf den rechtzeitigen Austausch des Schleifmittels achten. Von einem nachträglichen Materialauftrag oder weiteren Bearbeiten der Flächen ist unbedingt abzusehen. Dieses ist im späteren finalen Oberflächenbild der Kreativtechnik deutlich zu erkennen.

2. Texturspachtelung Die Ausführung der zweiten Texturspachtelung mit Creativ Algantico 70 erfolgt, wie für die erste Spachtelung beschrieben, im gleichen Farbton, jedoch mit deutlichem Versatz zu den in der ersten Texturspachtelung erstellten Teilflächen. Dies ist erforderlich, um optisch eine individuelle Verzahnung der übereinanderliegenden Teilflächen und damit der gesamten Spachtelung zu erzielen. Nach Ausführung der ersten Texturspachtelung weist die Oberfläche eine höhere Saugfähigkeit auf und die Spachtelmasse lässt sich bei der zweiten Texturspachtelung deutlich leichter nachglätten. Aufgrund der hohen Saugfähigkeit wird die Spachtelmasse bei mehrmaligem und zu häufigem Nachglätten „aufgerieben“. Deshalb das Anlegen der Teilflächen zügig ausführen und den Glättvorgang unbedingt nur einmal durchführen. Hierbei keinen zu hohen Druck auf die Glättekellenkante ausüben, damit die Fläche insgesamt matt auftröcknet. Nach ausreichender Trocknung die gesamte Fläche z. B. mit dem Mirka DEROS Exzenterschleifer 5650CV, 3305 (320er-Körnung) inklusive Absaugung leicht schleifen und entstauben. Ein „Durchschleifen“ der Spachtelschicht unbedingt vermeiden. Auf den rechtzeitigen Austausch des Schleifmittels achten. Von einem nachträglichen Materialauftrag oder weiteren Bearbeiten der Flächen ist auch nach Abschluss der zweiten Spachtelung unbedingt abzusehen.

**Überzug
Deko-Finish**

Fläche reinigen bzw. Schleifstaub gründlich entfernen. Classico 50, Basis 0300, farblos, seidenmatt, ca. 15 % mit Wasser verdünnen und mit der Microfaser-Farbwalze 1221 gleichmäßig auftragen. Den noch nassen Film mit der Effekt-Glättekelle 1155 behutsam glätten, sodass die vorhandene Rollstruktur egalisiert und überschüssiges Material verteilt bzw. ausgeglichen wird. Hierbei das Kellenblatt möglichst flach zur Fläche aufsetzen und mit geringem Druck behutsam in individuellen Richtungen über die Fläche ziehen. Wegen des schnellen Anziehens auf der saugfähigen Fläche immer nur so viel Material vorlegen, wie innerhalb einer kurzen Zeit auch geglättet werden kann. Wir empfehlen hierzu das Vorgehen im Team.

**Oberflächenfinish
optional**

Alternativ zum farblosen Überzug mit Classico 50, Basis 0300 können die Flächen ohne jedwede Ansprüche an die Reinigungsfähigkeit der Oberfläche auch mit Mirka Abralon-Schleifscheiben 150 mm Ø, 3239 in 2.000er- und 4.000er-Körnung poliert oder mit Creativ Dekowachs 49 behandelt werden. Hierzu die Angaben in den Praxismerkblättern Creativ Algantico 70 und Dekowachs 49 beachten. Ein filmbildender, farbloser Überzug mit jedweden anderen Materialien ist ausgeschlossen und führt aufgrund der hohen Alkalität zu Schäden an der Oberfläche.

Hinweise

Klebebänder Zur Sicherheit Klebebänder erst direkt vor jedem Arbeitsgang anbringen und unmittelbar danach wieder entfernen. Alternativ die Klebebänder erst nach abgeschlossener Trocknung behutsam entfernen.

Nicht saugfähige Untergründe Bei nicht saugfähigen Untergründen ist ein deutlich verzögertes Trocknungsverhalten zu berücksichtigen. Dieses kann dazu führen, dass die Ausführung der Kreativtechnik angepasst werden muss und die Anlage der überlappenden Teilflächen erst nach ausreichender Trocknung der vorangegangenen Flächen erfolgen kann, in extrem Fällen eventuell auch erst am nächsten Tag.

Beurteilung durch Musterflächen Die beschriebene Ausführung dieser Technik ist eine bewährte Standardvariante und kann je nach Kreativität des Anwenders individuell abgewandelt und erweitert werden. Das Gesamtbild einer Kreativtechnik wird beeinflusst von der Farbtonauswahl und -kombination, der jeweiligen Ausführung der Technik sowie der individuellen Handschrift des Verarbeiters. Wir empfehlen, im Vorfeld die Beurteilung des Gesamtbilds anhand von Musterflächen vorzunehmen.

Video zur Kreativtechnik brillux.de/Anwendungen/Innenraumgestaltung/Kreativtechniken



Weitere Angaben Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Material- und Werkzeugliste

• Untergrund glätten und grundieren

Briplast Silafill 1886	ca. 1,0 l/m ²
Edelstahl-Glättekelle 1150	
Lacryl Tiefgrund 595	ca. 150–200 ml/m ²
Maler-Deckenbürste 1172	

• Zwischenanstrich

Haftgrund 3720	ca. 130 ml/m ²
Microfaser-Farbwalze 1221	
Mirka DEROS Exzentrerschleifer 5650CV, 3305	
Mirka Schleifscheiben Iridium, 150 mm Ø, 1441, 180er-Körnung	ca. 0,4 Stück/m ²
3M Super Maler-Abdeckband, gold 244 1795	nach Bedarf

• 1. Texturspachtelung

Creativ Algantico 70	ca. 150 g/m ²
Effekt-Glättekelle 1155	
Stuckateurspachtel, Supergrip 1767	
Schleifvlies-Schwamm 1189	
Mirka Schleifscheiben Iridium, 150 mm Ø, 1441, 220er-Körnung	ca. 0,4 Stück/m ²
3M Super Maler-Abdeckband, gold 244 1795	nach Bedarf

Material- und Werkzeugliste

• 2. Texturspachtelung

Creativ Algantico 70	ca. 150 g/m ²
Effekt-Glättekelle 1155	
Stuckateurspachtel, Supergrip 1767	
Schleifvlies-Schwamm 1189	
Mirka Schleifscheiben Iridium, 150 mm Ø, 1441, 320er-Körnung	ca. 0,4 Stück/m ²
3M Super Maler-Abdeckband, gold 244 1795	nach Bedarf

• Überzug – Deko-Finish

Classico 50, Basis 0300, seidenmatt, transparent	ca. 120 ml/m ²
Microfaser-Farbwalze 1221	
Effekt-Glättekelle 1155	
alternativ	
Mirka Abralon-Schleifscheiben 150 mm Ø, 3239 in 2.000er- und 4.000er-Körnung	

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Diese Angaben basieren auf langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieser Ausführungsbeschreibung mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version I

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de